

## Sommerfest 2019 im KGV Am Kienberg e.V.

Pünktlich zum Sommeranfang am 21.06.2019 begann mit dem Preisskat- und Romméturnier das Sommer- und Kinderfest des KGV Am Kienberg e.V..

Auch am Folgetag lachte die Sonne sommerlich vom Himmel und gab dem Gartenfest einen festlichen und fröhlichen Rahmen.

Zwölf Uhr mittags kam der Boss, sprich Vereinsvorsitzender mit seinem Gefolge (Mitglieder des



geschäftsführenden Vorstandes) und eröffnete das Sommerfest 2019 auf dem Festplatz des KGV, dem Wilhelm-Naulin-Platz. Gartenfreunde mit ihren Familien und Gästen sowie Bewohner aus der Umgebung waren schon zahlreich erschienen. Der Vereinsvorsitzende Burkhard Träger gab am Ende seines Eröffnungsstatements grünes Licht für das gemeinsame Mittagessen, zubereitet vom



„Schlemmeridyll“ und der langen Tradition folgend stand Erbseneintopf mit Würstchen auf dem Speiseplan.

Während die Getränkestände schon von Gartenfreunden besetzt waren und fleißig ausgeschenkt wurde, wurden weitere Stände ausgestattet bzw. nahmen ihren Betrieb auf.

Die Kinder waren wohl besonders schnell mit dem Mittagessen fertig, denn die Freiwillige Feuerwehr hatte nicht nur einen Info-Stand zur Nachwuchsgewinnung aufgebaut, sondern wartete auch mit einem riesigen Feuerwehrauto zum Anschauen und Anfassen auf, was auch lautstark hörbar war, denn jedes Kind durfte ins Fahrerhaus und das Signalhorn betätigen. Der Löschangriff mit einem dicken Feuerwehrschauch auf ein Holzhäuschen machte allen Kindern großen Spaß und wässerte zugleich den ausgetrockneten Rasenweg. Den Freiwilligen der Feuerwehr aus Pankow gilt der besondere Dank der Gartenfreunde, denn sie vertraten die Marzahner Freiwillige Feuerwehr die an diesem Wochenende andere Einsätze zu erfüllen hatte.



Für die Kinder gab es außer der Feuerwehr auch Stände zum Malen und Basteln. Dicht umlagert



besonders von den Mädchen war die Station Kinderschminken.

Durch die einzelnen Programmpunkte führte souverän die Vorsitzende der Kulturkommission Simone Bretschneider. Sie stellte die Gäste und Mitwirkenden vor, interviewte sie und hinterfragte besonders das, was Belange der Kleingärtner betraf.

Mit der Feuerwehr erörterte sie das Thema Kleingärtner und Grillen und erhielt den Rat, Wassereimer neben Grill ist immer richtig, aber auch ein Feuerlöscher, sei es nur ein kleines Modell, ist empfehlenswert, so die Kameraden von der Feuerwehr.

Zur Problematik Umweltschutz und Klimaoase hatten Vertreter der Humboldt-Universität Berlin



vom Albrecht Daniel Thier-Institut für Agar- und Gartenbauwissenschaften und vom BUND Landesverband Berlin e.V. einen gemeinsamen Info-Stand „Grüne Klimaoase“ aufgebaut und entsprechendes Info-Material bereitgestellt. Ob beim Vortrag von Herbert Lohner, Referent für Naturschutz beim BUND, in den Interviews, die Simone Bretschneider mit den Fachleuten führte, oder im persönlichen Gespräch am Info-Stand, hier konnten sich die Gartenfreunde Rat zu Klimaoasen und Klimagärten holen, aber ebenso Fragen rund ums Gärtnern stellen. Die Fachleute legten den Kleingärtnern nahe, künftig auf torfhaltige Erden zu verzichten, da die Torfgewinnung aus Moorflächen diese natürlichen Wasserspeicher zerstört. Besser sei es, in jedem Garten eine eigene Kompostwirtschaft zu betreiben und so den Boden zu verbessern. Hinsichtlich der Düngung verwiesen sie auf den Einsatz organischer Dünger und die Verwendung von Langzeitdüngern, die für Kulturen und Boden günstiger sind. Für Gewächshausnutzer gab es den Rat, dass angesichts der zunehmenden Hitzetage wichtig ist, dass ein Gewächshaus viele Lüftungsklappen hat, damit sich Hitzestaus durch Luftzirkulation vermeiden lassen. Beeindruckt zeigten sich die „Fachgäste“, wie unterschiedlich die Gärten der Anlage gestaltet sind und wie groß überall die Vielfalt der Kulturen ist.

Natürlich gab es auf dem Sommerfest auch einiges zur Zerstreuung, zum Genießen und viel zur



Unterhaltung. Der Handarbeits- und Trödelmarkt hatte ein buntes Angebot für Puppen, Kinder und Eltern. Clavio verkaufte in seinem Eiswagen italienische Eisspezialitäten aus eigener Herstellung. 28 Gartenfreundinnen hatten Kuchen für den Kuchenbasar gebacken, von dem nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken fast nichts übrig blieb.

Am Nachmittag überraschten die Gartenfreunde und Opernsänger Inna und Gunter Wurell mit



einer Sommerserenade die Kleingärtner und ihre Gäste. Ihre mit viel Charme vorgetragenen Operettenmelodien, ob als Duett oder Solo, mit erfrischenden verbindenden Worten und Zitaten zwischen den einzelnen Titeln versetzten auch den Letzten in absolute Feierlaune und Rufe nach Zugabe erschallten.

Das Sommerfest bietet jedes Jahr Anlass zur Ehrung von Gartenfreunden. Der Vereinsvorsitzende Burkhard Träger ehrte neun Gartenfreunde, die im Vorstand bzw. seinen Kommissionen u.a. Aktivitäten des Vereins eine gute Arbeit geleistet haben. Gartenfachberaterin Irina Busch konnte neun Teilnehmer auszeichnen, die 2019 am Gartenwettbewerb teilgenommen hatten.

Den Abend des Sommerfestes leitete der junge sympathische Pianist Thomas Krüger ein. Er verzauberte mit konzertanten Klängen aus



Klassik, Pop und Volkslied das Publikum. Auch Eigenkompositionen stellte er vor und trat als Sänger auf.

Zur Stärkung vor dem langen Tanzabend bot das „Schlemmeridyll“ gegrillte Steaks, Bratwurst und Buletten mit Beilagen an.

Anschließend konnte jeder das Tanzbein schwingen, wozu die beiden Diskjockeys aufspielten und auch manchen Titelwunsch in einer lauen Sommernacht erfüllten.

Ein großes Dankeschön geht von allen mitfeiernden Gartenfreunden und Gästen an die Kultur- und Baukommission und allen Helfern, die bei Organisation, Verkauf und Programm mitgewirkt haben, um wieder ein abwechslungsreiches Sommerfest zu gestalten.

Text/Fotos: Ursula und Klaus-Dieter Bernitz